

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 2 (1894)

Heft: 3

Buchbesprechung: Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stellung der projektierten Anschaffung melden zu können. — Die nach Neujahr 1894 beginnenden Wiederholungskurse für Samariterinnen werden ohne Zweifel zahlreich besucht werden und bilden einen weitem Beweis der umsichtigen Leitung der Samariterbestrebungen Basels und seines Roten Kreuzes, welches die Heranbildung von Hilfspersonal, Beschaffung von Sanitätsmaterial und Sammlung von Geldmitteln in ebenmäßiger Weise durchzuführen versteht und demnach vielen Vereinen vom Roten Kreuz als Muster dienen kann.

Büchertisch.

Seit Anfang Januar 1894 erscheint im Verlage des Herrn Aug. Siebert in Bern und Leipzig das **Sanitarisch-demographische Wochenbulletin der Schweiz**. Das Bulletin ist das amtliche Organ des schweiz. Gesundheitsamtes und des eidgenössischen statistischen Bureaus. Es wird sämtliche eidgenössischen und kantonalen Gesetze und Verordnungen, Reglemente und sonstigen Erlasse betreffend das Gesundheits- und Medizinalwesen enthalten und wichtigere gerichtliche Entschiede, welche das Gebiet der Lebensmittelpolizei, der Seuchenpolizei, der Medizinalpolizei u. s. w. beschlagen, zum Abdruck bringen. Ebenso sollen in sanitätspolizeilicher oder hygieinischer Hinsicht wichtige fachmännische Gutachten, amtliche Berichte und dergleichen im Wochenbulletin ihre Stelle finden. Das Organ wird fortlaufende Angaben bringen über die Verbreitung der Infektionskrankheiten im Inlande, ferner über die Zahl der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den größeren Städten und Gemeinden der Schweiz, über die Krankenbewegung in den Spitälern und Irrenheilanstalten und über den Bestand der Anstalten für Epileptische und für schwach sinnige Kinder, der Trinkerheilstätten zc. Das Hauptaugenmerk richtet das Bulletin auf die Bekämpfung, bezw. auf die Verhütung der Volkskrankheiten (Tuberkulose, akute Infektionskrankheiten, Trunksucht) und sucht durch die Erforschung und Aufdeckung der ersten Ursachen den Weg zur Besserung zu bahnen, nach dem alten Grundsatz: Krankheiten verhüten ist leichter als Krankheiten heilen! Das sanitär-demographische Wochenbulletin erscheint jeden Dienstag und wird an alle Sanitätsbehörden und Ärzte, sowie an die wichtigsten Kranken- und Irrenheilanstalten der Schweiz amtlich und gratis versendet. Für die übrigen Interessenten ist im Hinblick auf möglichst weite Verbreitung der Abonnementspreis per Jahr auf 5 Fr. festgesetzt worden. Der Bezug kann direkt durch die Verlagsbuchhandlung erfolgen oder durch andere Buchhandlungen des In- und Auslandes; ebenso durch Postabonnement.

— ANZEIGEN —

Die Buchdruckerei A. Schüler in Biel

empfiehlt sich den tit. Samaritervereinen zur Ausführung von Druckarbeiten aller Art.
Billige Preise.

Genfer Damenverein des Roten Kreuzes

Das Komitee hat sich die Aufgabe gestellt, zur Pflege der Kranken des Kantons Genf in Friedenszeiten und der Verwundeten in Kriegszeiten **tüchtige Krankenwärterinnen** auszubilden. Personen im Alter von 20 bis 35 Jahren, welche eine gute Erziehung genossen haben, sehr gute Empfehlungen besitzen und diesen Beruf zu ergreifen wünschen, wollen sich an eine der folgenden Damen in Genf wenden:

- Frau **Feodor Eynard**, 14 Boulevard de la Tour,
- " **Eugène Revilliod**, 22 Rue Etienne Dumont,
- " **Pierre Moriaud**, 25 Chemin de la Roseraie,
- Frä. **Alice Favre**, 2 Rue du Manège.

Telegramm-Adresse: **Sanitas Zürich**

Schweiz. Verbandstoff-Fabrik in Genf

Haupt Depot:

Thl. Russenberger, Sanitätsgeschäft

Waggasse
nächst dem Paradeplatz

ZÜRICH

Waggasse
nächst der Hauptpost

866⁷ Telephon 866